Ditze, Laura

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Montag, 30. August 2021 08:12
An: Ditze, Laura
Betreff: REMO-Newsletter 08/2021

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 31.08.2021

REMO | Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben

Vorerst letzter Projektaufruf für LEADER-Projekte

Am **1. September 2021** startet der zwölfte Projektaufruf. REMO ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER-Region Mittleres Oberschwaben zu beteiligen und Projekte einzureichen.

Für den zwölften Projektaufruf stehen ca. 500.000 € zur Verfügung. Die Projektideen können bis **13. Oktober 2021** eingereicht werden.

- Sie sind derzeit an der Planung eines großen Projekts und möchten im Frühjahr 2022 mit der Umsetzung beginnen?
- Ihr Projektvorhaben ist in den finalen Zügen der Planung und eine Baugenehmigung liegt Ihnen bereits vor bzw. ist bis Ende November zugesagt?
- Sie wollen ein Projektvorhaben umsetzen, das den ländlichen Raum stärkt und das für die breite Bevölkerung und somit für die Region einen Mehrwert bietet?
- Sie planen ein Projekt, das neue Arbeitsplätze schafft oder von dem möglichst viele Generationen und Personengruppen profitieren werden?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir beraten Sie gerne unverbindlich bezüglich einer Projektförderung!

Der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. bietet zwei weitere Sprechtage für eine unverbindliche und kostenfreie Beratung an. Am **Donnerstag, 16. September 2021** und am **Mittwoch, 22. September 2021** jeweils von 15 bis 18 Uhr in der REMO-Geschäftsstelle in Altshausen. Um eine Voranmeldung mit kurzer Projektskizze wird gebeten. Ansprechpartnerinnen der Geschäftsstelle sind Lena Schuttkowski und Laura Ditze, Telefon: **07584 9237-181** oder **-180** bzw. E-Mail: info@re-mo.org

Was kann gefördert werden?
Vorhaben von Unternehmen und Privatpersonen, die zur Investition in das Tourismusangebot der Region, in Existenzgründungen mit der Schaffung von

Arbeitsplätzen oder zur Stärkung von Kleinunternehmen beitragen, sind ebenso förderfähig, wie Ideen zur gewerblichen Nutzung von alten Gebäuden oder zur Stärkung der Grund- und Nahversorgung in der ländlichen Region. Ebenfalls möglich ist eine Förderung von gemeinnützigen Projekten von Kommunen und Vereinen, die der Dorfgestaltung und Dorfentwicklung dienen. Hierzu zählen auch Vorhaben wie Dorfplatzgestaltungen oder die Einrichtung von öffentlich zugänglichen Freizeitangeboten.

Was ist zu beachten?
Grundvoraussetzung für eine Förderung aus LEADER für die Jahre 2021 und 2022 ist eine hinreichende Projektreife. Das Projekt soll deshalb bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist, spätestens aber bis zum 17. Januar 2022. Das heißt, dass bereits die für eine Bewilligung notwendigen Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen sein sollen.

Wir weisen darauf hin, dass die mit diesem Aufruf zu vergebenden EU-Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Jahre 2021 und 2022 der LEADER-Aktionsgruppe derzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Deshalb beschließt die Aktionsgruppe in der Auswahlrunde am **23. November 2021**, ohne über eigene Fördermittel zu verfügen. Antragsteller können im Falle eines positiven Beschlusses über ihr Vorhaben insofern keinen Anspruch auf Förderung (Bewilligung) herleiten, auch dann nicht, wenn alle Förderfähigkeitsvoraussetzungen erfüllt sein sollten.

Exkursion "LEADER-Projekte erleben"

TAG DER **REGIONEN**
Weil Heimat lebendig ist.

Die Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben (REMO) bietet am **Freitag, 10. September** erneut eine Exkursion zu umgesetzten Projekten in der Region an. Von **14 bis etwa 17:30 Uhr** werden geförderte Projekte besucht und Projektträger berichten über deren Entstehung und Umsetzung.

Vorgesehen ist die Besichtigung von insgesamt vier umgesetzten Projekten aus Bad Waldsee, Volkertshaus, Zollenreute und Aulendorf:

- Naturerlebnisraum Totholzwand in Bad Waldsee (Kleinprojekt)
- Führung durch den NaturRaum Blau in Volkertshaus
- Besichtigung des Dorfstadels mit Backhaus in Zollenreute
- Adventure Golf Anlage in Aulendorf

Die Projektträger werden die Projekte vorstellen und über die Entstehung und Umsetzung ihrer Projekte berichten.

Treffpunkt ist um **13:50 Uhr** am Fürstlichen Golf- und Natur-Resort, 88339 Bad Waldsee. Anschließend Weiterfahrt (privat) nach Volkertshaus, Zollenreute und

Aulendorf. Um eine vorherige **Anmeldung bis 03.09.2021** (Mail/Telefon) wird gebeten. Gerne möchten wir die Exkursion im Biergarten auf der Adevnture Golf Anlage in Aulendorf gemeinsam ausklingen lassen.

LEADER-AUSTAUSCHTREFFEN IM MITTLEREN OBERSCHWABEN

Die vier LEADER-Aktionsgruppen (LAG) aus dem Regierungsbezirk Tübingen, Mittlere Alb, Mittleres Oberschwaben, Oberschwaben und Württembergisches Allgäu und Vertreterinnen vom Regierungspräsidium Tübingen (RP) trafen sich am 19. Juli 2021, im LEADER-Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben zum Austausch. Die TeilnehmerInnen besuchten die vier LEADER-Projekte „Themen- und Erlebnisweg Wasser“, „Info-Punkt“, „interaktive Naturerlebniselemente“ im NaturThemenPark Bad Saulgau und „Härle’s Hofcafé“ in Laubbach.

© REMO e.V.

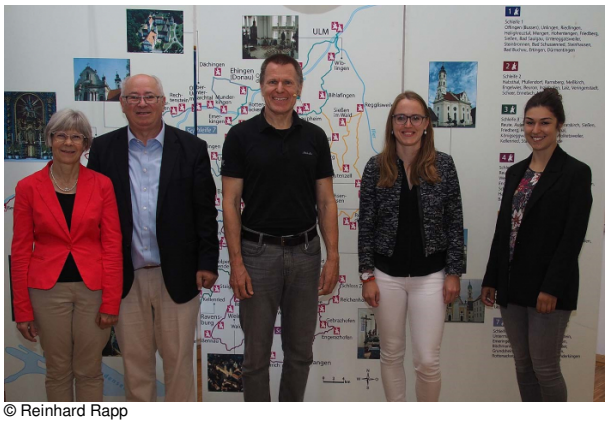
In der Abschlussrunde zwischen dem RP Tübingen und den Regionalmanagements wurde die aktuelle Übergangszeit zwischen der alten Förderperiode mit Ende 2020 und der neuen Förderperiode ab 2023 thematisiert. Die Regionalmanagements stecken aktuell mitten in den Vorbereitungen der Bewerbungen für die neue Förderperiode sowie der Abwicklung der Projekte aus der alten Förderperiode.

REGIONALBUDGET

Pilger-App für den Oberschwäbischen Pilgerweg vorgestellt

Über mehr als 1.000 Kilometer verläuft der Oberschwäbische Pilgerweg durch das südliche Baden-Württemberg. Die neue App soll den Pilgerweg noch bekannter und vor allem leichter begehbar machen.

Am 5. August 2021 wurde die neue Pilger-App offiziell von Egon Oehler, Vorsitzender des Vereins "Freunde und Förderer Oberschwäbischer Pilgerweg" vorgestellt. Die App kann auch offline genutzt werden, so dass für den Betrieb keine Internetverbindung notwendig ist. Zusätzlich zu den einzelnen Etappen, enthält die App Informationen zu über 100 Gnadenorten, Topografie sowie Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten.


© Reinhard Rapp

Die App steht den Nutzern ab sofort kostenlos zur Verfügung und kann im Google-Play Store oder Apple Store heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur App finden Sie >> hier.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen **Mittleres Oberschwaben, Oberschwaben, Mittlere Alb** und **Württembergisches Allgäu**. Das Projekt wurde im Rahmen des Regionalbudgets umgesetzt und wird mit Fördermitteln vom Bund, vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Bad Saulgau bezuschusst.

In Ampfelbronn kann man nun rund um die Uhr regionale Produkte direkt vor Ort erwerben

Seit 1990 ist die Direktvermarktung des eigen erzeugten Limousin-Fleisches ein wichtiger Bestandteil des Betriebs der Familie Spieler. Die Familie verfolgt die Vision, dass sie „von der Geburt bis auf den Teller“ alle Faktoren in der Fleischerzeugung selbst bestimmen können und direkt für den Endkunden erreichbar machen.

Das bisherige Konzept der Direktvermarktung bestand in der Vermarktung von Fleischpaketen auf Bestellung. Damit war das Angebot nur für eine bestimmte Kundengruppe ansprechend und vor allem termingebunden. Durch den neuen Kühl- sowie Tiefkühlwarenautomat konnte das Fleischangebot für eine deutlich breitere Kundengruppe zugänglich und jederzeit erreichbar gemacht werden.

© REMO e.V.

Am 2. August hat die REMO-Geschäftsstelle gemeinsam mit Bürgermeister Guntram Grabherr eine Inaugenscheinnahme des Projektes vor Ort durchgeführt und der Projektträger erhielt von der REMO-Geschäftsstelle den Aufkleber, welcher auf die Förderung mit Bundes- und Landesmitteln hinweist.

REGIONALENTWICKLUNG

Räuberbahn-Förderverein gegründet

Nach langer Vorbereitung wurde am 19. Juli der Räuberbahn-Förderverein gegründet! Er wird das Bürgerbahn-Projektes tragen, mit dem die Räuberbahn attraktiver gemacht werden soll: Mit zusätzlichen Zügen im Winterhalbjahr zur Ergänzung des bestehenden Fahrplans und mit Erlebniszugbegleitern in den beliebten Ausflugszügen im Sommer.

Bei den Vorstandswahlen wurden **Gabriele Lenz** aus Pfullendorf, **Richard Gentner** aus Bad Saulgau und **Bernd Hasenfratz** aus Ravensburg jeweils mit den Stimmen aller Mitglieder zur 1. Vorsitzenden, zum 2. Vorsitzenden und zum Kassier gewählt. Kraft Amtes gehören außerdem **Frank von Meißner** und **Bernd Mathieu** zur Vorstandschaft.

„Wir freuen uns sehr über das rege Interesse und die große Anzahl an Teilnehmern“, so Katharina Szász, Projektkoordinatorin des vom Bund mit der Förderkulisse „LandMobil“ unterstützten Vorhabens. Die Aufgaben des Vereins sieht Katharina Szász in der Organisation des ehrenamtlichen Bahnbetriebs und im Marketing: „Hier braucht es kreative Köpfe und Menschen mit Interesse an ihrer Heimat und der Umgebung.“

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft oder der Ausbildung als ehrenamtlicher Triebfahrzeugführer hat, darf sich gerne melden! Am besten via E-Mail unter katharina.szasz@stadt-pfullendorf.de oder auch telefonisch zu den Geschäftszeiten unter **07552 - 93 79 795** oder unter **0174 - 150 83 79**.

Neues Infoblatt der Bio-Musterregion Ravensburg

INFOBRIEF

der Bio-Musterregion Ravensburg

bio musterregion landkreis ravensburg

Aktuelles, Informationen und Termine rund um die Bio-Musterregion Ravensburg erhalten Sie unter Infoblatt der Bio-Musterregion Ravensburg.

Sie möchten auch gerne regelmäßig Informationen erhalten dann melden Sie sich gerne bei Katharina Eckel.

WEITERE INFORMATIONEN

Andere Förderprogramme:

Förderung für weitere gemeinschaftliche Begegnungsorte in ländlichen Regionen

Leerstehende Gebäude in ländlichen Kommunen durch künstlerische und soziokulturelle Prozesse wieder zu beleben oder bestehende Kulturorte für neue Nutzungen zu öffnen und sie zu sogenannten „Dritten Orten“ weiter zu entwickeln, ist Ziel des Förderprogramms **"FreiRäume"**. Auch Orte der Musik sollen im ländlichen Raum entstehen: Kooperationen von Chören, Ensembles und Orchestern der Amateurmusik mit entsprechenden Partnern aus dem Profibereich sind angesprochen und eingeladen, außergewöhnliche Orte aufzuspüren, diese einzurichten und dort gemeinsame Konzerte oder musikalische Aufführungen zu zeigen.

Wie kann ein gutes Miteinander im ländlichen Raum gestärkt werden? Kommunen, Kultureinrichtungen, Vereine und bürgerschaftliche Initiativen werden über das Förderprogramm "FreiRäume" unterstützt, innovative Projekte zu entwickeln, die die Wertevermittlung im ländlichen Raum stärken, leerstehende Gebäude durch künstlerische und soziokulturelle Nutzungen wiederbeleben, Kultureinrichtungen zu Begegnungsorten weiterentwickeln und Musik an außergewöhnliche Orte bringen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung Förderprogramm „FreiRäume“ und Förderlinie „Zukunftsmusik“ finden Sie >> hier.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

>> 10. September 2021: Exkursion „Projekte erleben“
>> 16. September 2021: Für eine zukunftsfeste und nachhaltige Mobilität
>> 16. September 2021: REMO-Sprechtag
>> 22. September 2021: REMO-Sprechtag
>> 21. Oktober 2021: Baukultur und Innenentwicklung für lebenswerte Ortskerne
>> 23. November 2021: Sitzung des LEADER-Steuerungskreises

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> ÜBER UNS oder >> HIER.

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:

>> Link zur Webseite der EU-Kommission

>> Link zu www.re-mo.org

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603

IHR ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181
Mobil: 0171 9424726
E-Mail senden

Laura Ditze

Telefon: 07584 9237-180
Mobil: 0171 9710318
E-Mail senden